

Erfolgreiche Großübung unserer BRK-Bereitschaften

Ein Verkehrsunfall mit einem Reisebus und drei Autos in Lichtenfels, 28 Betroffene, eingeklemmte Personen, 15 Verletzte, drei davon schwer. Dieses Szenario hatten sich die Planer unserer BRK-Bereitschaften ausgedacht, um das Zusammenwirken der Einsatzkräfte im Landkreis Lichtenfels zu üben. Mehr als 300 Aktive verschiedener Hilfsorganisationen, rund 30 Statisten im Alter von 20 bis 92 Jahren, dutzende Einsatzfahrzeuge sowie unzählige Hilfs- und Einsatzmittel waren bei der Großübung involviert.

Organisation und Planung durch das BRK

Die Organisation der Übung erfolgte durch die ehrenamtlich Aktiven unserer BRK-Bereitschaften im Landkreis Lichtenfels. Monatelang planten unser Organisationsleiter Lucas Klamm und sein Team aus dem BRK-Arbeitskreis Einsatzleitung die umfangreiche Übungsmaßnahme. Bei der Übung mussten die betroffenen, eingeklemmten und zum Teil schwerverletzten Personen zunächst aus dem Reisebus und den verunfallten Fahrzeugen befreit werden. Anschließend erfolgte die fachliche Erstversorgung am Einsatzort. Die Personen wurden behandelt, betreut und für den Weitertransport in das Klinikum Lichtenfels vorbereitet. Die Versorgung, der Transport und die Aufnahme im Klinikum erfolgten unter realen Übungsbedingungen, teilweise sogar bis ins Behandlungszimmer der Notaufnahme. Dabei wurden mit Blaulicht, Schminke, Kunstblut und zerrissener Kleidung Verletzungen und Notsituationen nachgestellt, so dass unsere Einsatzkräfte ihr Wissen und Können in einem realistischen Einsatzgeschehen trainieren konnten.



Behandlung, Versorgung und Transport

Unsere BRK-Einsatzkräfte waren für die Behandlung, die Versorgung und den Transport der verletzten Personen zuständig.

Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen

Bei der Übung waren Einsatzkräfte aus folgenden BRK-Einheiten vertreten: BRK-Bereitschaften, BRK-Rettungsdienst, BRK-Schnelleinsatzgruppen Behandlung, Betreuung und Transport, BRK-Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung und BRK-Einsatzleiter Rettungsdienst. Darüber hinaus wirkten Aktive der Freiwilligen Feuerwehren, des Technischen Hilfswerks und der Polizei an der Großübung mit. Aus dem Hilfesystem des Katastrophenschutzes waren die Organisatoren Leiter, die Örtlichen Einsatzleiter sowie die Führungsgruppe Katastrophenschutz im Landratsamt Lichtenfels eingebunden.



BRK, Feuerwehr, THW, Polizei und Landratsamt

Bei der Übung wirkten mehr als 300 Einsatzkräfte verschiedener Hilfsorganisationen mit.

Lob und Dank für alle Beteiligten

Im Anschluss an die Übung fanden sich alle Beteiligten in der Stadthalle Lichtenfels zu einer Nachbesprechung und einem gemeinsamen Imbiss ein. Unser BRK-Kreisgeschäftsführer Thomas Petrak bedankte sich bei den ehrenamtlichen Rotkreuz-Einsatzkräften für die Planung und Durchführung der Übung und freute sich über die tolle Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen. „Das komplexe Hilfeleistungssystem ist ein Zusammenwirken von verschiedenen Fachleuten aus unterschiedlichen Organisationen. Die Bewältigung eines Großschadensereignisses kann deshalb nur dann wirklich gelingen, wenn die Zusammenarbeit aller Beteiligten gut vollzogen wird. Es freut mich deshalb sehr, dass die heutige Übung gezeigt hat, dass unser Hilfeleistungssystem funktioniert und wertvolle Beiträge zur Optimierung leisten konnte,“ so Thomas Petrak im Rahmen seines Grußworts.